

Freitag den 19. April 1907.

(1488a) 2-1

B. 1480/7.

Konkursausschreibung.

Staatsanwaltschaftsubstitutinstelle VIII. Rangsklasse in Laibach, eventuell anderswo. Gesuche bis 30. April 1907

an die Oberstaatsanwaltschaft Graz.

R. f. Oberstaatsanwaltschaft Graz
am 15. April 1907.

(1467) 3-2

B. 961 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Sanft Weit sind zwei Lehrstellen mit den systemisierten Bezügen definitiv neu zu besetzen.

Bei der Besetzung einer Lehrstelle wird ein solcher Bewerber bevorzugt, welcher die Eignung für den Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule besitzt.

Die vorschriftsmäßig instruierten Gesuche sind im Dienstwege

bis 11. Mai 1907

anher vorzulegen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Laibach am 8. April 1907.

(1401) 3-3

B. 620.

Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Preloka gelangt die Lehrstelle zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

30. April 1907

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Tschernembl, am 29. März 1907.

(1331) 3-3

B. 7829.

Kundmachung.

In Brundorf, Gemeinde Brundorf, ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer Jahresremuneration von 80 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis 15. Mai l. J.

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 28. März 1907.

St. 7829.

Razglasilo.

V Studencu - Ig, občina Studenec, je služba okrajne babice z letno plačo 80 K popolniti.

Pravilno obložene prošnje se naj do 15. majnika t. l.

tauradno vložiti.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 28. marca 1907.

(1330) 3-3

B. 7830.

Kundmachung.

In Velče, Gemeinde Mariafeld, ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer Jahresremuneration von 80 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis 15. Mai l. J.

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 29. März 1907.

St. 7830.

Razglasilo.

V Velčah, občina Devica Marija v Polju je služba okrajne babice, z letno plačo 80 kron popolniti.

Pravilno obložene prošnje se naj do 15. majnika t. l.

tauradno vložiti.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 29. marca 1907.

(1458) 3-2

Ad B. 1786/2. Sch. R.

Kundmachung.

In dem f. f. Zivil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen

mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 vier Staats- und zwei Militär-Lotto-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher, nicht verwaiste Töchter von Zivil-Staatsbeamten (auf die Militär-Lotto-Stiftplätze Töchter von f. u. l., bezw. f. f. Offizieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, St. XXIV), wird zur Aufnahme in das f. f. Zivil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- sittliche Unbescholtenheit,
- diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtklassigen Volksschule zu fordern sind,
- Kenntnis der deutschen Sprache,
- Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, B. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das f. f. Zivil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingung b) dienende amtliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Obervorstehung des f. f. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41) zu beziehen.

Der ärztliche Befund in dem Gesuche unter Kruvert, (vom Amtsärzte) versiegelt, beizuschließen.

Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Mai 1907

an die Obervorstehung des f. f. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- ein legalisierter Revers*, daß die Kandidaten nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
 - ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
 - das letzte Anstellungsdekret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Totenscheine.
- In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters festzumachen und glaubwürdig nachzuweisen. In spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im f. f. Zivil-Mädchen-Pensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen, ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkund dessen u.

(Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehörde.)

R. f. Landeslehreramt für Krain.

Laibach, am 8. April 1907.

(1492)

L. 10/6, P. 72/7

11. 1.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Rudolfovo je na podstavi odobrila c. kr. okrožnega sodišča Rudolfovo, podeljenega z odločbo od 21. marca 1907, opr. št. Nc. I. 29/7/1, delo Jerneja Pureber iz Rudolfovega št. 60 zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Maksa Brunerja iz Rudolfovega za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Rudolfovo, odd. I, dne 9. aprila 1907.

(1508) 3-1

S. 5/7

2.

Konkurs-Edikt.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Vetslav Sešek, Kaufmannes in Aßling, bewilligt.

Der f. f. Bezirksrichter Franz Peterlin in Kronau wird zum Konkurskommissär, Herr Sanko Hudovernik, f. f. Notar in Kronau, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der

auf den 27. April 1907,

bei dem f. f. Bezirksgerichte Kronau, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 21. Mai 1907,

bei dem f. f. Bezirksgerichte Kronau nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der

auf den 5. Juni 1907,

vormittags 10 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschaftler wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsbl. der «Laib. Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Kronau oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

R. f. Landesgericht Laibach, am 17. April 1907.

(1496)

C. 16/7

1.

Oklic.

Zoper Franceta Kebe, posestnika iz Dolenjega Jezera št. 9, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Cirknici po Antonu Kebe, posestniku v Dolenjivasi št. 99, tožba zaradi 302 K 45 h s prip. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo na dan

25. aprila 1907,

ob 9 $\frac{1}{2}$ uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi št. 1.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Anton Braniselj, posestnik v Dolenjem Jezeru št. 12. Ta skrbnik bo zastopal imenovanca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Cirknici, odd. I, dne 16. aprila 1907.

(1486) 3-2

S. 3/7

1.

Konkurzni oklic.

C. kr. okrožna sodnja v Rudolfovem je dovolila razglasitev konkurza o imovini g. Vendelina J. Stareta, neprotokoliranega trgovca z mešanim blagom v Ribnici.

C. kr. dež. sod. svetovalec g. Franc Višnikar v Ribnici se postavlja za konkurznega komisarja, gospod c. kr. notar Ignacij Gruntar v Ribnici pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

30. aprila 1907,

dopoldne ob 11. uri, pri c. kr. okrajni sodnji v Ribnici, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglašijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

18. maja 1907

pri c. kr. okrajni sodnji v Ribnici po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

15. junija 1907,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa hkratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekem konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Ribnici ali nje bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. okrožna sodnja Rudolfovo, odd. I, dne 15. aprila 1907.

Stundmachung

der von der k. k. Landesregierung für Krain, beziehungsweise den politischen Bezirksbehörden, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Überstunden im I. Quartale 1906.

Post-Nr.	Bewilligende Behörde	Name des Fabrik-inhabers, bezw. Firma	Art der Unternehmung	Standort des Gewerbebetriebes	Dauer der über die 11stündige Normalarbeitszeit bewilligten, beziehungsweise angemeldeten						Angabe der Kalendertage, auf welche sich die in Kolonne 6 verzeichnete Dauer der bewilligten, resp. angem. Überstunden erstreckte	Angabe der Betriebszweige, für welche die Arbeitsverlängerung in Anspruch genommen wurde	Gesamtzahl der in der Fabrik beschäftigten		Anmerkung
					1/2 ^h	1 ^h	1 1/2 ^h	2 ^h	2 1/2 ^h	3 ^h			zur Überstundenarbeit herangezogenen	Arbeiter	
1	2	3	4	5	6						7	8	9	10	11
1	R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein	Gebüder Kurztalser	Strohutfabrik	Domjchale	—	—	—	3 Wochen	—	—	30. — 20. 1. 2.	Näherei	56	27	Unausgenützt blieben 9 Arbeitstage
2	dtto.	B. Ladstätter und Söhne	dtto.	dtto.	—	3 Wochen	—	—	—	—	28. — 18. 1. 2.	Für alle Betriebszweige	160	150	—
3	Landesregierung	dtto.	dtto.	dtto.	—	12 Wochen	—	—	—	—	19. — 14. 2. 5.	Näherei, Zieherei und Presserei	160	150	—
4	—	dtto.	dtto.	dtto.	—	2 Tage	—	—	—	—	24., 25. 1.	Für alle Betriebszweige	160	140	Angemeldet auf Grund des § 96 al. 5 des Gesetzes vom 8. März 1885 R. G. Bl. Nr. 22.
5	Landesregierung	F. Oberwalder und Comp.	dtto.	dtto.	—	12 Wochen	—	—	—	—	7. — 30. 1. 3.	dtto.	152	152	—
6	dtto.	Brüder Oberwalder	dtto.	dtto.	—	12 Wochen	—	—	—	—	7. — 30. 1. 3.	Presserei, Näherei und Leimerei	65	48	Unausgenützt blieben 24 Arbeitstage
7	R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg	Ed. Glanzmann & Gafner	Baumwollspinnerei und Weberei	Neumarkt	—	—	—	3 Wochen	—	—	10. — 30. 3.	Für alle Betriebszweige	345	345	—
8	—	Schwarz, Jublin & Comp.	dtto.	Grazdorf bei Vittai	—	—	—	9 Tage	—	—	8., 10., 15. 1. 13., 15., 20. 2. 7., 12., 14. 3.	dtto.	378 365 381	315 297 144	Angemeldet auf Grund des § 96 al. 5 des Gesetzes vom 8. März 1885 R. G. Bl. Nr. 22.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 16. April 1907.

Anzeigebblatt.

Soeben erschien:

Graf Clary-Marsch.

Seiner Excellenz Manfred Graf Clary Aldringen,
k. k. Statthalter in Steiermark, gewidmet von

Eduard Schwarz

k. u. k. Hauptmann.

Preis für Slavier, zweibändig, 1 Krone 20 Heller,
nach auswärts 10 Heller mehr.

Stets vorrätig in der

Musikalienhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Kongressplatz. (1500) 6-1

23. bis 28. Tausend! — Soeben erschien:

Volksausgabe

Der Weltkrieg

Roman von August Niemann.

Preis: K 2-16, mit Postzusendung K 2-46. (1463) 5-3

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
Laibach, Kongressplatz 2.

Soeben erschien:

Die Aktivitäts- und Pensionsbezüge der k. k. Staatsbeamten und Staatslehrpersonen.

Nach amtlichen Quellen mit Berücksichtigung der am 1. April 1907 in Kraft tretenden Gesetze.

Preis 60 Heller, mit Postzusendung 65 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung

Laibach, Kongressplatz Nr. 2. (1455) 5-4

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1906.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Assling, Görz Südb., Triest k. k. Staatsb., Klagenfurt, Glandorf, Salzburg, Innsbruck, Linz, Budweis, Prag. — Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Tarvis, Villach, Franzensfeste, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck, Bregenz. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Tarvis, Villach, Franzensfeste, Klagenfurt, Steyr, Linz, Budweis, Prag, Wien (Westbahnhof). — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee. — Um 7 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Tarvis. — Um 10 Uhr 23 Min. nachts: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach, Innsbruck, München.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Um 7 Uhr 9 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug von Rudolfswert, Gottschee. — Um 11 Uhr 15 Min. vorm.: Personenzug von Görz Staatsb., Tarvis, Klagenfurt, Linz, Prag, Wien (Westbahnhof). — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug von Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 4 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug von Selzthal, Klagenfurt, Innsbruck, München, Villach, Tarvis, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug von Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 45 Min. abends: Personenzug von Prag, Linz, Wien Südb., Klagenfurt, Villach, Tarvis, Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb. — Um 11 Uhr 34 Min. nachts: Personenzug von Pontafel, Tarvis, Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof) Richtung nach Stein: Um 7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Gemischter Zug (nur im Oktober und nur an Sonn- und Feiertagen).

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof) Richtung von Stein: Um 6 Uhr 49 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Gemischter Zug (nur im Oktober und nur an Sonn- und Feiertagen).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

Die k. k. Staatsbahndirektion.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
 Laibach
 Miklošičstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (1755) 290

Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.
 Bestes kosm. Zahnreinigungsmittel
Seydlin
 Erzeuger O. Seydl, Laibach
 Spital(Stritar)gasse 7
 (305) 52-23

Agenten

gegen hohe Provision zum Besuche von Detailkunden für einen sehr gangbaren Artikel werden gesucht. Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (1474) 3-2



Ein heller Kopf verwendet stets
Dr. Oetkers
 Backpulver à 12 h.
 Vanillin-Zucker à 12 h.
 Puddingpulver à 12 h.
 Millionenfach bewährte Rezeptur gratis. — Zu haben in allen besseren Konsum-, Delikateß- u. Drogengeschäften.

Wohnung

mit drei Zimmern und Zugehör, nicht weit vom Neubau des II. Staatsgymnasiums auf der Polana gelegen, wird von ruhiger Partei zum Augusttermin zu mieten gesucht.
 Anträge werden unter «Staatsbeamter» an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1505) 3-1

Tüchtiges
Fräulein
 der deutschen und slovenischen Sprache mächtig (1487) 3-2
 wird für ein Hut- und Konfektionsgeschäft aufgenommen.
 Wo, sagt die Administration dieser Zeitung.

Agent


wird gegen hohe Provision zum Besuche von Privatkunden aufgenommen.
 Zuschriften unter „Ojstrica“ poste restante Laibach. (1503) 2-1

Mehrere tüchtige
Bauschlosser, Maschinenschlosser, Eisendreher und Eisengiesser
 finden sofort dauernde Arbeit bei **Jos. Lorber & Co., Maschinenfabrik** 1501) Sachsenfeld bei Cilli. 3-1



Selbstf. **WASSER FÖRDERUNGSANLAGEN** aus tiefgelegenen **QUELLEN** baut **A. KUNZ** MÄHRISCH-WEISSKIRCHEN
 PROSP. GRATIS U. FRANCO.
 K. u. k. Hoflieferant. (5708) — 642

Seeben erschien:
Die Pensionsversicherung der Privatbeamten.
 Systematische Darstellung
 des Gesetzes vom 16. Dezember 1906, RGBl. Nr. 1 ex 1907, betreffend die
Pensionsversicherung der in privaten Diensten und einiger in öffentlichen Diensten Angestellten.
 Von **Dr. Hubert Korkisch.**
 Oktav. 17 Bogen. Preis broschiert K 3-80, gebunden K 4-80.
 In dem vorliegenden Kommentar will der Verfasser eine möglichst ausführliche systematische Darstellung des Privatbeamtenversicherungsgesetzes geben. Er hofft mit seiner Arbeit zur Klarstellung vieler gesetzlicher Bestimmungen beigetragen, die Debatte über manche Fragen eröffnet und so einen brauchbaren Behelf sowohl für die zur Durchführung des Gesetzes berufenen Organe, als auch für die Versicherten und deren Dienstgeber, welche sich in das Studium des Gesetzes vertiefen wollen, geliefert zu haben. Einzelne Ausführungen (wie die über den rechtlichen Charakter des Versicherungsverhältnisses, die Systematik der verschiedenen Beitragsysteme u. a.) dürfen auch Anspruch auf eine über den Rahmen des vorliegenden Gesetzes hinausgreifende Bedeutung erheben.
 Vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
 Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. (1464) 3-2

K. k. Staatsbahn- direktion Triest.
 ad 3. 4495/3 ex 1907.

Bauauschreibung.

Für die Vergrößerung der Auffangfläche für das Sammelreservoir der Wasserstation Perčović-Stivno der Linie Spalato-Knin, ist die Pflasterung der Auffangflächen im beiläufigen Ausmaße von 3780 Quadratmeter, sowie die Herstellung eines in Mörtele gemauerten Ableitungsganges von beiläufig 140 Kubikmetern im Angebotswege zu vergeben.
 Die Vergabung erfolgt unter Zugrundelegung der nachbenannten Bestimmung für die Einbringung von Angeboten betreffs der gegenständlichen Ausschreibung auf Nachmaß gegen Vergütung nach vom Anbotsteller selbst kalkulierten Einheitspreisen, welche nebst der Vollendungsfrist Gegenstand des Angebotes sind.
 Die Detailpläne sowie die Druckorten als: Bestimmung für die Einbringung der Angebote, Angebotsformularen, Vorausmaß und Preisliste, allgemeine Bedingungen für die Vergabung und Ausführung von Bauarbeiten, endlich besondere Bedingungen für die Ausführung von Unterbauarbeiten, sind bei der k. k. Staatsbahndirektion Triest via Giorgio Galatti No. 9, 3. Stock, Zimmer Nr. 104, wie auch bei der k. k. Betriebsleitung einzusehen.
 Die Pläne und Druckorten können bei der Abteilung 3 der vorbezichneten k. k. Staatsbahndirektion auch käuflich um den Betrag von 4 Kronen erworben werden.
 Die Angebote sind unter versiegeltem Umschlage mit der Aufschrift: «Angebot inbetreff Vergrößerung der Auffangfläche bei der Wasserbeschaffungsanlage Perčović-Stivno (Dalmatien) bis spätestens 22. Mai 1907, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokolle der k. k. Staatsbahndirektion Triest, via Giorgio Galatti No. 9, zu überreichen.
 Die Eröffnung der Angebote findet daselbst am 23. Mai 1907 um 11 Uhr vormittags statt und sind zu derselben die Offerenten oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
 Der Anbotsteller hat bis zum 15. Juni 1907 im Worte zu bleiben.
 Das Badium beträgt fünf Prozent der in dem bezüglichen Verzeichnisse der Arbeitsgattungen und Arbeitsmengen von dem Anbotsteller selbst ermittelten Bausumme.
 Dasselbe ist vor Einreichung des Angebotes bei der Kassa der k. k. Staatsbahndirektion in Triest, via Giorgio Galatti No. 9, zu hinterlegen und bildet bei Zuschlag der Arbeiten die Kaution.
 Angebote, welche nicht bis spätestens 22. Mai 1907, 12 Uhr mittags, bei der gefertigten Direktion eingereicht werden, ferner solche, für welche das vorgeschriebene Badium nicht rechtzeitig erlegt wurde, dann solche, welchen das vom Anbotsteller ordnungsmäßig ausgefüllte und unterzeichnete Vorausmaß und Preisverzeichnis nicht beigegeben ist, endlich jene Angebote, in welchen eine gänzliche oder auch nur teilweise Änderung der Grundlagen des Angebotes angestrebt wird, werden als nicht angebracht angesehen.
 Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nur jene Offerenten in Berücksichtigung gezogen werden können, welche in einer alle Zweifel ausschließenden Weise ihre finanzielle und technische Leistungsfähigkeit bezüglich der Durchführung der zu übernehmenden Arbeiten darzulegen vermögen und daß sich die k. k. Staatsbahndirektion Triest das uneingeschränkte Recht vorbehält, über die Annahme oder Ablehnung der Offerte nach vollständig freiem Ermessen, insbesondere auch ohne Rücksicht auf die Höhe des Angebotes zu entscheiden, allenfalls auch sämtliche eingelangte Offerte ohne irgendwelche Motivierung zurückzuweisen, so daß für die k. k. Staatsbahndirektion aus gegenständlicher Ausschreibung den Offerenten gegenüber keinerlei wie immer geartete Verpflichtung erwächst.
 Triest im April 1907. Die k. k. Staatsbahndirektion Triest. (1481)

Zum 75. Geburtstage
Wilhelm Busch'.

Busch, Bald. Bählam	broschiert K 1-20, gebunden K 1-50
Busch, Bilder zur Jobsiade	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Dideldum	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Pater Filucius	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Geburtstag	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Haarbeutel	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Julchen	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Maler Klecksel	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Herr und Frau Knopp	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Plisch und Plum	» » 1-20, » » 1-50
Busch, Abenteuer ein. Junggesellen	» » 1-80, » » 2-16
Busch, Fipps, der Affe	» » 1-80, » » 2-16
Busch, Die fromme Helene	» » 1-80, » » 2-16
Busch, Der heilige Antonius	» » 1-80, » » —
Busch, Bilderposen, koloriert	» » 3-60
Busch, Der Fuchs, Die Drachen, koloriert	» » 3-—
Busch, Hans Hucklebein, der Unglücksrabe, schwarz	» » 3-60
Busch, koloriert	» » 4-80
Busch, Die kühne Müllerstochter, schwarz K 2-40, koloriert	» » 3-60
Busch, Kunterbunt, 2 Bände à	» » 3-60
Busch, Max und Moritz	» » 3-60
Busch, Schnaken und Schnurren 1/3 à	» » 3-—
Busch, Schnurrdburr oder die Bienen	» » 3-60
Busch, Sechs Geschichten für Neffen und Nichten	» » 3-60
Busch, Tobias Knopp, 2 Teile in 1 Band gebund	» » 6-—
Busch, Zu guter Letzt	» » 3-60
Busch-Album, humoristischer Hausschatz, gebund	» » 24-—

Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
 in Laibach, Kongreßplatz 2. (1475) 3-2

Geld-Darlehen

erhalten von 200 K aufwärts Personen jeden Standes zu 4 1/2% und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behörl. konz. Eskomptebureau, **Budapest, VII.**, Barcsaygasse 6/B. Retourmarke erbeten. (1436) 6-3

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein**, **Budapest**, Alpargasse 10. Retourmarke erwünscht. (1339) 12-7

Monatzimmer

schön möbliert, gassenseits, ist mit 15. Mai Polanastraße Nr. 31, I. Stock, zu vermieten. Näheres dortselbst. (1469) 1

Tüchtige Verkäuferin

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, **sucht** für hier oder auswärts **Stelle.** (1429) 3-3
 Geßl. Offerte unter Chiffre „**T. Z. 300**“ an die Administration dieser Zeitung.